



Rubrik: Mensch und Natur

Ausgabe 10 - 2017

Freunde des Tierparks freuen sich

Im Kaliningrader Zoo kam ein Zebrajunges zur Welt. Die Eltern des Fohlens sind das Männchen Mars (18 J.) und das Weibchen Venus (19 J.), beide sind 2000 aus dem Zoo in Warschau nach Kaliningrad überführt worden. Es ist schon das siebte Fohlen, welches die beiden zur Welt gebracht haben.

Mutter Venus ließ in den ersten paar Tagen nach der Niederkunft niemanden an ihr Kleines heran. Die Zoologen wissen, dass man die Tiermutter und ihr Junges in solchen Situationen lieber in Ruhe lassen soll, weil zu viel Aufmerksamkeit für sie schwerwiegende Folgen haben kann. Der Zugang zum Zebragehege ist deshalb für ein paar Tage lang beschränkt worden. Erst wenn sich die Mitarbeiter des Tierparks überzeugt haben, dass alles in Ordnung ist, können sie das Zebragehege für die Besichtigung durch Zoobesucher wieder freigeben.

Die Grundnahrung der Zebrafohlen ist Muttermilch und so bleibt es bis sie ein Alter von 12 bis 16 Monaten erreichen. Das jüngst geborene Fohlen versucht jetzt schon Gras und Heu zu probieren, weil es sieht, dass sich seine Mutter Venus daran labt. Zu angemessener Zeit soll es ins Gehege „Savanna“ zu den Giraffen, Kamerunböcken und afrikanischen Straußen überführt werden.

Die durchschnittliche Lebenserwartung von Zebras beträgt 20 Jahre in der freien Natur und bis zu 40 Jahren in Tierparks.